

**Verordnung des Wirtschaftsministeriums
zur Änderung der Corona-Verordnung
Berufsbildung**

Vom 22. Mai 2020

Auf Grund von § 32 Sätze 1 und 2 und § 28 Absatz 1 Sätze 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist, in Verbindung mit § 4 Absatz 6 Satz 3 der Corona-Verordnung vom 9. Mai 2020 (GBI. S. 266), die durch Verordnung vom 16. Mai 2020 geändert worden ist (notverkündet gemäß § 4 des Verkündigungsgesetzes und abrufbar unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/corona-verordnung>), wird verordnet:

Artikel 1

In § 3 der Corona-Verordnung Berufsbildung vom 14. Mai 2020 (notverkündet gemäß § 4 des Verkündigungsgesetzes und abrufbar unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona-verordnung-berufsbildung/>) wird folgender Absatz 3 angefügt:

»(3) Kurse der überbetrieblichen Berufsausbildung nach § 41 der Handwerksordnung sind als Präsenzunterricht zulässig.«

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

STUTTGART, den 22. Mai 2020

DR. HOFFMEISTER-KRAUT

Anmerkung: Die Verordnung wurde am 22. Mai 2020 durch öffentliche Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums notverkündet gemäß § 4 Satz 1 des Verkündigungsgesetzes und trat damit gemäß Artikel 2 der Verordnung am 23. Mai 2020 in Kraft.